

## Der Südwestkirchhof in Stahnsdorf

Es war schönstes Herbstwetter und beste Laubfärbung, als wir uns am 1. November 2023 am Bf. Wannsee zur ersten Wanderung unter Ellens Führung einfanden. Die Gegend ist sozusagen ihr „Hinterzimmer“, sie kennt sich bestens aus und konnte uns daher viele Informationen geben.

Es ist ja auch eine geschichtsträchtige Gegend. Viele unserer Wege verliefen auf irgendwas, was es nicht mehr gibt. Das begann mit der Friedhofsbahn, die vor 110 Jahren in Betrieb ging, um die Leute – tot oder lebendig – von Wannsee zum Südwestfriedhof in Stahnsdorf zu bringen. Dann gab es noch die alte Autobahn und schließlich den ehemaligen Grenzstreifen, heute Mauerweg, samt Grenzübergang Dreilinden.



Über den Teltowkanal und die neue Autobahn erreichten wir das Hauptziel unserer Wanderung, den Südwestkirchhof in Stahnsdorf. Vor dem Christusdenkmal war erstmal ein schöner Pausenplatz. Nebenher erfuhren wir die Geschichte dieses Frieses und besuchten dann das Grab seines Schöpfers Manzel.



Auf unserem weiteren Spaziergang begegneten uns viele berühmte Namen und ihre mehr oder weniger aufwendigen Grabmäler: Industrielle wie Siemens, Wissenschaftler wie Krebs und Langenscheid und ganz viele Künstler von Heinrich Zille bis Manfred Krug. Besonders berührt hat uns das Schicksal des Schauspielers Joachim Gottschalk, der mit Frau und Sohn der Verfolgung durch die Nationalsozialisten durch Freitod entging. Nebenbei warfen wir noch einen Blick in die Kirche.

Man hätte dort noch stundenlang rumschlendern können, aber das bleibt individuellen Besuchen vorbehalten. Ellen hat uns auf jeden Fall einen schönen Eindruck verschafft.

Wir verließen schließlich das Areal, gingen zurück zum Teltowkanal und zur Machnower Schleuse. Dort endete die Wanderung, aber die meisten kehrten noch gemeinsam auf einen Kaffee und Süßes ein.

Für eine Mittwochswanderung hatten wir durchaus eine übliche Strecke (18 km) zurückgelegt und vor allem viel Interessantes erfahren. Ellen ist nicht abgeneigt, mal wieder eine Tour zu leiten. Das wird bestimmt spannend und wir würden uns freuen.

*Ute Poppe*